

Jahresabschluss und Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen  
Abschlussprüfers

hamburger arbeit GmbH  
Hamburg

## Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2022	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022	Anlage zum Anhang
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5

Bilanz der hamburger arbeit GmbH, Hamburg,  
zum 31. Dezember 2022

A k t i v a	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.065,00	38.803,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	12.567,00	17.562,00
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	49.320,69	54.403,06
	80.952,69	110.768,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.278,75	1.413,00
2. Forderungen gegen die FHH	93.823,37	115.329,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.123,65	9.677,65
	282.225,77	126.420,27
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.396.940,06	1.665.693,59
	1.679.165,83	1.792.113,86
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.710,57	5.308,81
	11.710,57	5.308,81
	1.771.829,09	1.908.190,73

Passiva	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	37.000,00	37.000,00
II. Kapitalrücklage	840.074,03	840.074,03
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	670.500,00	670.500,00
IV. Verlustvortrag	-63.507,71	-63.333,58
V. Jahresfehlbetrag	-45.290,04	-174,13
	1.438.776,28	1.484.066,32
B. Nicht verbrauchte Spenden	24.143,92	24.143,92
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.449,00	86.456,00
2. Sonstige Rückstellungen	111.734,47	177.884,23
	189.183,47	264.340,23
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.756,46	45.174,38
2. Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	240,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	98.728,96	90.465,88
	119.725,42	135.640,26
	1.771.829,09	1.908.190,73

Gewinn- und Verlustrechnung  
der hamburger arbeit GmbH, Hamburg,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2 0 2 2	2 0 2 1
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	756.005,54	942.653,59
2. Zuwendungen und Zuschüsse	2.859.517,07	2.887.837,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	105.166,41	15.879,44
	3.720.689,02	3.846.370,22
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	100.164,53	79.777,32
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.334.320,21	2.394.947,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	649.770,21	674.125,69
	2.984.090,42	3.069.073,67
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.129,68	80.532,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	652.060,60	615.226,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,42	4,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.539,25	1.938,89
10. Ergebnis nach Steuern		
= Jahresfehlbetrag	-45.290,04	-174,13

## **Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022**

### **1. Allgemeines**

Die hamburger arbeit GmbH, Amtsgericht Hamburg, HRB 31603, (kurz: hamburger arbeit) ist zum 31. Dezember 2022 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss wird jedoch gemäß Gesellschaftsvertrag nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund der besonderen Aufgabenstellung und Finanzierung der hamburger arbeit wurde, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, von der Gliederung der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung abgewichen und die Gliederung gemäß § 265 Abs. 5 HGB erweitert.

Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Erwerbs voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel ausgewiesen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Heubeck-Richttafeln 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 1,0 % (Vorjahr 1,0 %) bei den Renten ausgegangen. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet, der sich bei einer

angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Abschlussstichtag verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,78 % p.a. (Vorjahr 1,87 %).

Die Erfolgsauswirkungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 1.272,00 der grundsätzlich ausschüttungsgesperrt ist.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Angabe der Jahresabschreibungen sind dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die sonstigen Ausleihungen TEUR 49 (Vorjahr TEUR 54) beziehen sich sämtlich auf Mietkautionen für von der hamburger Arbeit gemietete Objekte.

#### Forderungen gegen die FHH

Der gesonderte Ausweis der Forderungen gegen die FHH erfolgt in deren Eigenschaft als Gesellschafterin. Diese Forderungen betreffen, wie im Vorjahr, vollständig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenstände sind Forderungen in Höhe von TEUR 9 enthalten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen.

Eigenkapitalspiegel

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag zeigt die nachfolgende Übersicht:

	31.12.2021 in TEUR	Zunahme in TEUR	Abnahme in TEUR	31.12.2022 in TEUR
Gezeichnetes Kapital	37	0	0	37
Kapitalrücklage	840	0	0	840
Gewinnrücklage	671	0	0	671
Verlustvortrag	-64	0	0	-64
Jahresfehlbetrag	0	0	-45	-45
	1.484	0	-45	1.439

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 46 und ausstehende Rechnungen (TEUR 21).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber der FHH

Die Verbindlichkeiten gegenüber der FHH resultieren, wie im Vorjahr, vollständig aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind mit TEUR 54 (Vorjahr TEUR 46) Verbindlichkeiten aus Steuern und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr TEUR 24) ausgewiesen.

**4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 729 Erträge aus der Schuldnerberatung.

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen mit der Stadt Hamburg wurden TEUR 23 über betriebliche Sozial- und Gesundheitsberatung in Behörden der FHH erwirtschaftet. Ferner wurden TEUR 4 Erlöse aus Vermietungen erzielt. Die Umsatzerlöse sind ausschließlich im Inland angefallen.

#### Zuwendungen

Die Gesellschaft erhielt Projektförderungen im Rahmen einer Vollfinanzierung (Gesundheitsförderung) in Höhe von TEUR 790 und einer Fehlbedarfsfinanzierung (Sozialberatung) von TEUR 1.733 von der Freien und Hansestadt Hamburg. Des Weiteren wurde ein Zuschuss für Overhead-Kosten der hamburger arbeit als öffentliches Unternehmen in Höhe von TEUR 106 als Vollfinanzierung gewährt. Darüber hinaus hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Mittel in Höhe von TEUR 220 zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich betreffen die Zuwendungen und Zuschüsse in Höhe von TEUR 11 Vorjahre.

#### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 9 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 41 enthalten.

#### Personalaufwand

Im Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 166 (Vorjahr TEUR 176) enthalten.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 enthalten.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

## **5. Sonstige Angaben**

### **5.1 Geschäftsführung**

Herr Tobias Münster, Hamburg, Dipl. Volkswirt, Master of health economic

Die Angabe der Geschäftsführungsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs.4 HGB.

## 5.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Arne Dornquast	Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde), Vorsitzender
Imogen Buchholz	bis 30.06.2022 Sozialdezernentin, Bezirksamt Altona
Dr. Anke Jobmann	ab 27.09.2022 Sozialdezernentin, Bezirksamt Harburg
Michael Edele	Bereichsleitung Soziale Wohnraumversorgung, Behrens Stiftung
Alexandré Thomßen	Mitarbeiter des Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) der FHH
Carmen Steiner	ab 01.09.2022 Mitarbeiterin der hamburger arbeit GmbH, stellvertretende Vorsitzende
Holger Sander	Mitarbeiter der hamburger arbeit GmbH
Heike Adams	bis 31.08.2022 Mitarbeiterin der hamburger arbeit GmbH, stellvertretende Vorsitzende

Für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt TEUR 1. Die Vertreterinnen und Vertreter der FHH im Aufsichtsrat führen ihre Aufwandsentschädigung an die Staatskasse ab.

### 5.3 Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beträgt:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer/in)	46	48
<u>Ergänzende Angaben nach Nr. 6 VV zu § 65 LHO</u>		
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	16	16
Anzahl der Frauen (Frauenquote in %)	33 (72 %)	31 (65 %)
Anzahl der Schwerbehinderten (Schwerbehindertenquote in %)	4 (9 %)	5 (10 %)
Anzahl der Auszubildenden	0	0
Anzahl der Versorgungsempfänger	13	14

### 5.4 Haftungsverhältnisse

Es bestehen Verpflichtungen aus einer selbstschuldnerischen Bürgschaft gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von TEUR 2. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass den bestehenden Verpflichtungen nicht nachgekommen wird.

### 5.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

Für das Folgejahr bestehende finanzielle Verpflichtungen	TEUR 504
Verpflichtungen für die Jahre 2024 – 2026	TEUR 433

### 5.6 Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen betrug TEUR 8 (netto).

### 5.7 Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2022 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

### **5.8 Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

### **5.9 Konzernzugehörigkeit**

Der Jahresabschluss der hamburger arbeit wird im Jahresabschluss der Kernverwaltung der FHH unter den Finanzanlagen bilanziert. Eine Vollkonsolidierung bzw. Einbeziehung in den Konzernabschluss der FHH erfolgt aufgrund der für den Konzernabschluss der FHH festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen nicht.

Hamburg, den 24. Februar 2023

.....  
hamburger arbeit GmbH  
Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens der  
hamburger arbeit GmbH, Hamburg,  
im Geschäftsjahr 2022

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	351.819,73	0,00	0,00	351.819,73
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	172.218,32	3.396,68	86.430,26	89.184,74
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	54.403,06	4,63	5.087,00	49.320,69
	578.441,11	3.401,31	91.517,26	490.325,16

Anlage zum Anhang

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
313.016,73	19.738,00	0,00	332.754,73	19.065,00	38.803,00
154.656,32	8.391,68	86.430,26	76.617,74	12.567,00	17.562,00
0,00	0,00	0,00	0,00	49.320,69	54.403,06
<u>467.673,05</u>	<u>28.129,68</u>	<u>86.430,26</u>	<u>409.372,47</u>	<u>80.952,69</u>	<u>110.768,06</u>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 1 Darstellung des allgemeinen Geschäftsverlaufs 2022 und Rahmenbedingungen

Auch das Jahr 2022 war teilweise durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen bei den Beratungstätigkeiten geprägt. Der Fokus der Beratungstätigkeit lag daher in der ersten Jahreshälfte weiterhin verstärkt auf digitalen Angeboten. Auch führte die Corona-Pandemie im ersten und zweiten Quartal zu hohen Krankenständen. Zeitweise waren mehr als 10 Prozent der Beschäftigten erkrankt. Im Jahresverlauf normalisierte sich die Situation aber weitestgehend und zahlreiche Einschränkungen und Regelungen wurden aufgehoben. So rückte die persönliche Beratung, die für die Zielgruppe der jeweiligen Beratungsangebote sehr wichtig ist, wieder in den Vordergrund. Es zeigte sich auch, dass der Beratungsbedarf der Ratsuchenden im Zuge von mehr als zweijährigen pandemiebedingten Einschränkungen gestiegen ist. So wird daraus im Jahr 2023 eine hohe Auslastung resultieren.

Die hohe Inflation und die gestiegenen Energiepreise wirkten sich bisher nur geringfügig auf die finanzielle Situation der Gesellschaft aus. Um insbesondere die Energiekosten zu senken, wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sensibilisiert. Allerdings sind alle Büroflächen des Unternehmens angemietet, so dass Energiesparmaßnahmen durch energetische Sanierungen nicht möglich sind. In Hinblick auf die anstehenden Tarifverhandlungen und die zu erwartenden hohen Tarifsteigerungen wird aber ab 2023 mit deutlich steigenden Personalkosten gerechnet.

Mit Blick auf die Zielzahlen konnten trotz der genannten Einschränkungen im Bereich der Sozial- und der Gesundheitsberatung die gesetzten Ziele fast vollständig erreicht werden. Im Bereich der Schuldnerberatung wurden insbesondere die gesetzten Umsatzziele nicht erreicht, da nicht alle in der Wirtschaftsplanung vorgesehenen Stellen besetzt waren. Maßgeblich für den Fehlbetrag waren weiterhin Mehrkosten im Zusammenhang mit einem Compliance-Vorfall aus dem Jahr 2021. Ebenso konnten die Wartezeiten nicht auf das angestrebte Ziel von 110 Tagen gesenkt werden.

Mit dem Auslaufen des Mietvertrages für den Standort der Gesundheitsberatung in Lokstedt konnte im I. Quartal ein neuer Standort in Eimsbüttel bezogen werden. Im Jahresverlauf zeigte sich, dass durch die deutlich bessere Verkehrsanbindung des Standortes die Kundenfrequenz erhöht werden konnte.

Das neue Beratungsfeld der betrieblichen Gesundheits- und Sozialberatung konnte in 2022 mehrere neue Auftraggeber gewinnen. Für einen Auftraggeber startete das Angebot bereits im ersten Halbjahr. Für weitere Auftraggeber startete das Angebot ab dem 01.01.2023. Damit konnte ein wichtiger Grundstein gelegt werden, das Beratungsangebot weiter zu etablieren und auszubauen.

## **hamburger arbeit GmbH**

Darüber hinaus wurde die Schuldner- und Insolvenzberatung durch die Sozialbehörde beauftragt, ab Dezember 2022 im Rahmen eines Härtefallfonds Menschen bei denen eine Stromsperre droht zu beraten. Dieses Angebot wird eigenständig vergütet und abgerechnet. Es zeigt sich aber bisher, dass hier aufgrund sehr geringer Inanspruchnahme des Angebotes keine nennenswerten Umsätze generiert werden konnten.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Compliance-Managementsystems wurde im Berichtsjahr auch eine externe Revisionsprüfung im Bereich der Schuldnerberatung durchgeführt. Ferner hat die Gesellschaft ein Hinweisersystem auf ihrer Website etabliert.

## **2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 2022**

### **2.1 Ertragslage**

Entgegen der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022, die ein positives Ergebnis in Höhe von 2 TEuro vorgesehen hatte, wird im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 45,3 TEuro ausgewiesen. Dies resultiert insbesondere aus den verringerten Erlösen der Schuldnerberatung, die mit 729 TEuro (Vorjahr: 922 TEuro) das Erlösziel nicht erreichen konnte.

Die Zuwendungen in Höhe von 2.860 TEuro (Vorjahr: 2.888 TEuro) resultieren im Berichtsjahr in Höhe von 1.733 TEuro (Vorjahr: 1.864 TEuro) aus der Zuwendung Sozialberatung und in Höhe von 790 TEuro (Vorjahr: 758 TEuro) aus der Zuwendung Gesundheitsförderung. Außerdem erhielt die Gesellschaft in Höhe von 106 TEuro (Vorjahr 89 TEuro) einen Zuschuss für Overhead-Kosten im Zusammenhang mit der Tätigkeit als öffentliches Unternehmen. Darüber hinaus entfallen 220 TEuro (Vorjahr: 166 TEuro) auf Zuwendungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Außerdem ergaben sich in 2022 Erträge in Höhe von insgesamt 11 TEuro aus den finalen Abrechnungen der Verwendungsnachweise 2021 Gesundheitsförderung, Sozialberatung und Zuschuss für Overhead-Kosten.

Darüber hinaus erwirtschaftete die hamburger arbeit im Rahmen zweier Dienstleistungsverträge für die betriebliche Gesundheits- und Sozialberatung Erträge in Höhe von 23 TEuro (Vorjahr: 21 TEuro).

Die Personalaufwendungen sind mit 2.984 TEuro um 85 TEuro niedriger als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 652 TEuro (Vorjahr: 615 TEuro) und sind somit um 37 TEuro gestiegen. Maßgeblich dafür waren Aufwendungen im Zuge eines Compliance-Vorfalles sowie Mehrkosten im Rahmen zusätzlicher Leistungen des IT-Dienstleisters.

### **2.2 Finanzlage**

Der zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehende Finanzmittelbestand von 1.397 TEuro wird für die normale Geschäftstätigkeit der Gesellschaft benötigt. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war im Berichtsjahr gut.

## hamburger arbeit GmbH

### 2.3 Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 1.439 TEuro. Die Eigenkapitalquote beträgt 81 %.

## 3 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren nach § 289 Abs. 3 HGB Personal- und Sozialbereich

### 3.1 Angaben zur Arbeitnehmerschaft

Die Gesellschaft beschäftigte 2022 ohne GF durchschnittlich 46 Personen (Vorjahr 48).

	Anzahl Beschäftigte	Vorjahr Beschäftigte
Stamm	46	48
davon AN-Ü	0	0
Auszubildende	0	0
Gesamt	46	48
davon (im Jahresdurchschnitt, gerundet):		
Frauen	33	31
Teilzeit	16	16
Schwerbehinderte	4	5

In 2022 waren 30 Vollzeitstellen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden besetzt. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei 54 Jahren.

### 3.2 Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesellschaft setzt die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften um.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem etablierten betrieblichen Gesundheitsmanagement für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der hamburger arbeit GmbH. Neben einem festen und regelhaften Kursangebot für die Beschäftigten wird das Thema Gesundheit auch anderweitig in den Arbeitsalltag integriert.

Das Kursangebot wurde 2022 vollständig digital durchgeführt.

### 3.3 Operative Einheiten

Im Bereich der Sozialberatung, der Gesundheitsförderung und der Schuldner- und Insolvenzberatung wurden die vereinbarten Ziele nicht vollständig erreicht. Wie bereits geschildert wurden insbesondere die Ziele in Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung nicht erreicht.

## hamburger arbeit GmbH

### 4 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres 2022

- Umsetzung der erforderlichen Corona Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und der Klientinnen und Klienten.
- Umsetzung der Vorgaben des Hamburger Senats zur Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Ausweitung des Beratungsangebotes der betrieblichen Gesundheits- und Sozialberatung.
- Beauftragung durch die Sozialbehörde zur Umsetzung eines Beratungsangebotes im Rahmen eines „Härtefallfonds-Energie“.
- Ausbau digitaler Beratungsangebote in dem Bereich der Gesundheits-, Sozial und Schuldnerberatung.
- Durchführung eines Gesundheitstages für die Klientinnen und Klienten des Unternehmens am 07.09.2022 im Gemeindehaus am Hamburger Michel.
- Abschluss eines Vertrages für den Support der IT-Infrastruktur ab 2023.
- Umzug des Gesundheitsberatungsstandortes von Lokstedt nach Eimsbüttel.
- Re-Zertifizierung nach ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement.
- Bearbeitung eines Compliance-Vorfalles.

#### Zuwendungsbescheide:

- Zuwendungsbescheid für Sozialberatung über 2.015 TEuro
- Zuwendungsbescheid Zuschuss öffentliches Unternehmen über 108 TEuro
- Zuwendungsbescheid für Gesundheitsförderung über 864 TEuro
- Zuwendung aus Bundesmitteln gem. § 44 BHO 199 TEuro

#### Verträge:

- Vertrag über die Durchführung der Schuldner- und Insolvenzberatung
- Vertrag mit der Sozialbehörde für das Beratungsangebot betrieblichen Gesundheits- Sozialberatung
- Weiterer Vertrag für das Beratungsangebot der betrieblichen Gesundheits- Sozialberatung

## **hamburger arbeit GmbH**

### **5 Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB und Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Risikostrategie der hamburger arbeit sieht vor, dass Risiken minimiert bzw. vermieden werden. Es bestehen verschiedene Elemente eines Risikofrüherkennungssystems durch ein Sozial- bzw. Wirtschafts- und Finanzcontrolling.

Die Neuausrichtung der Geschäftsfelder auf die Veränderungen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik stellt weiterhin die zentrale Aufgabe für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft dar.

Nach Auffassung der Geschäftsführung ergeben sich für die nächsten Jahre folgende Risiken, die beachtet und mit der Gesellschafterin FHH weiter abgestimmt werden müssen:

- Im Jahr 2023, wie in den Folgejahren, wird die Gesellschaft mit hohen Krankenständen und Langzeiterkrankungen umgehen müssen. Das weiterhin hohe Durchschnittsalter der Beschäftigten, sowie die Außendiensttätigkeit weiter Teile der Sozialberatung mit den entsprechenden Belastungen werden sich mittelfristig nicht ändern.  
So betrug im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2022 die Quote der Krankentage zu den Arbeitstagen 11,87 %. Hierin enthalten sind allein 11 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, das sind rd. 23,4 % der Belegschaft, die sehr lange (mehr als 20 Tage) arbeitsunfähig waren. Gerade im Beratungsangebot der „unabhängigen Sozialberatung“ ist diese Herausforderung besonders groß. Insbesondere, da sich bei personellen Ausfällen die Vertretungen in den jeweiligen Jobcenterstandorten erst einfinden und Ansprechpartner kennenlernen müssen. Dies führt bei den Kolleginnen und Kollegen zu einer zusätzlichen Arbeitsbelastung und erhöht das Risiko eines weiteren Arbeitsausfalls.
- Der Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung finanziert sich über Fallkostenpauschalen. Die Schuldner- und Insolvenzberatung steht unter einem hohen Kostendruck. Zwar konnten die Personalkostensteigerungen der Jahre 2021 bis 2022 für die Vertragsverlängerung ab August 2023 in den Fallkostenpauschalen berücksichtigt werden, weitere Personalkostensteigerungen in den Jahren 2023 bis Juli 2024 müssen aber auf Grundlage der jetzt angepassten Fallkostenpauschalen getragen werden. Gerade bei den anstehenden Tarifverhandlungen zum 01.01.2023 ist eine hohe Tarifsteigerung wahrscheinlich, die den Kostendruck stark erhöhen würde.
- Im Bereich der Gesundheitsförderung ist es gelungen das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ auch über das Jahr 2022 hinaus fortzuführen. Zwar wurden die verfügbaren Mittel gekürzt, dies kann aber kompensiert werden.

## **hamburger arbeit GmbH**

- Auch steigende Energie- und Sachkosten können sich insgesamt ebenso kritisch auf die Finanzierungssituation der hamburger arbeit auswirken. Gerade im Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung müssen diese Kostensteigerungen durch die Umsatzerlöse gedeckt werden. In den zuwendungsfinanzierten Beratungsangeboten sind erwartete Kostensteigerungen schon eingepreist und beantragt.
- Eine neuerliche Beeinträchtigung der Beratungsangebote durch die Corona-Pandemie kann auch für 2023 nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es ist derzeit aber nicht von derart einschneidenden Eingriffen wie in den Jahren 2020 und 2021 auszugehen.

### **6 Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2023 wird auf Basis des mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Wirtschaftsplans 2023 ein positives Ergebnis in Höhe von 8 TEuro prognostiziert. Dabei liegt dieser Planung zugrunde, dass die Schuldner- und Insolvenzberatung nicht nur den maximalen Umsatz aus dem vorhandenen Mittelkontingent erreicht, sondern auch zusätzliche Mittel abfordern kann. Ebenso könnte eine über den Planannahmen liegende Tarifsteigerung zu einem Defizit im Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung führen. Für die Zukunft ist es daher sehr wichtig, dass Tarifsteigerungen bei der Anpassung der Fallkostenpauschalen umfängliche Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus wurde mit der weiteren Etablierung der „betrieblichen Sozialberatung“ eine neue Dienstleistung etabliert, die die Möglichkeit eröffnet Überschüsse zu erzielen. Diese Dienstleistung soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden und die Umsätze sowie die Überschüsse sollen mittelfristig steigen.

Diese beiden Angebote, die Schuldner- und Insolvenzberatung sowie die betriebliche Sozialberatung, sind dabei die wesentlichen Komponenten in der mittleren Frist ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwarten.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen kommt die Geschäftsführung zu dem Ergebnis, dass eine positive Fortführungsprognose für das Unternehmen hamburger arbeit GmbH abgegeben werden kann.

Hamburg, den 24. Februar 2023

gez.  
Tobias Münster  
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hamburger arbeit GmbH, Hamburg

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der hamburger arbeit GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der hamburger arbeit GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 13. April 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Nicolai Hansen  
Wirtschaftsprüfer

Jan Bödecker  
Wirtschaftsprüfer

